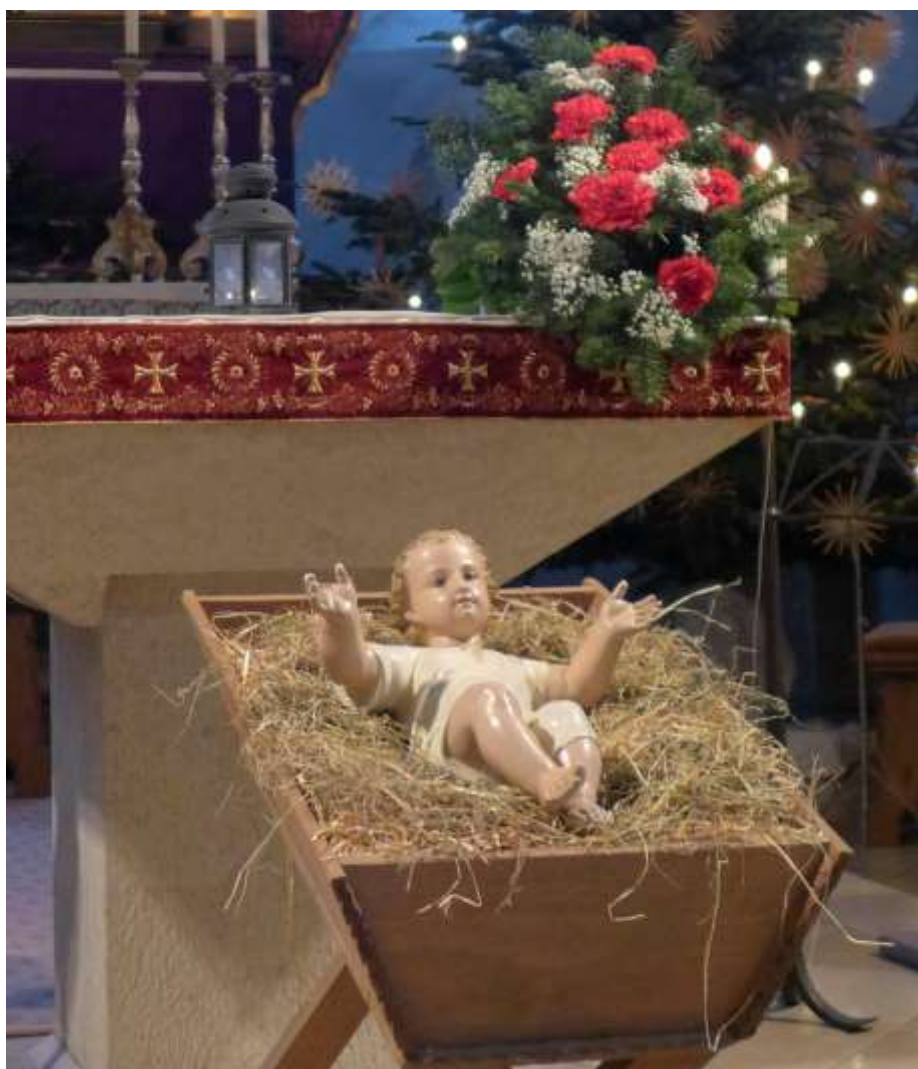


# PFARRBRIEF ST. MARTIN

ADVENT | WEIHNACHTEN 2013

PFARREI ST. MARTIN UNTERMENZING



## Aus dem Inhalt:

Mit offenen Armen .....	3
Lichtfeier im Advent .....	4
Adventbasar 2013 in St. Martin Untermenzing.....	5
Unsere Gottesdienste zur Weihnachtszeit .....	6
Das Sakrament der Taufe empfangen .....	8
Das Sakrament der Ehe spendeten sich.....	8
In die Ewigkeit abberufen wurden.....	9
Zeit der Stille vor der Schule.....	9
Die Jugend .....	10
Einladung Sternsinger .....	11
Die Sternsinger kommen .....	12
Ein Lied zum Sonntag .....	13
Pfarrfasching .....	14
Kinderfasching.....	14
Senioren- und Frauenfasching .....	14
Fastenbesinnung.....	15
Pilger- und Studienreise 2013 .....	16
Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang .....	19
Impressum .....	19
Was bedeuten ... ..	20
Pfarrgemeinderats-Wahl am 16.02.2014 .....	22
Kfd Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands .....	23
Aus dem Kindergarten... ..	24
Senioren - Herbstausflug zur Wallfahrtskirche Birkenstein und Untermenzinger Oktoberfest.....	26
Hier schreibt Ihre evangelische Nachbargemeinde.....	28
Demenz – Wenn die Familie betroffen ist .....	29
Quergedacht: Erdmännchen-Advent .....	30
Terminvorschau 2013 / 2014 .....	31

## Mit offenen Armen

lacht uns das Christkind auf unserem Titelblatt entgegen. Es liegt in der Krippe, die in der Weihnachtszeit wieder vor dem Altar unserer Pfarrkirche stehen wird. Die Kernbotschaft unseres Glaubens drückt dieses Krippenkind aus. Ganz offen kommt uns Gott entgegen. So offen, dass er uns nicht nur mit offenen Armen erwartet, sondern uns selbst im Jesuskind in der Krippe entgegenkommt und einer von uns wird.



Aber der Mensch tut sich schwer damit. Es ist nicht nur die übliche Hektik, die uns gerade am Jahresende zudeckt mit allen möglichen Terminen und gar nicht viel Zeit zum Nachdenken lässt. Es ist das ganz grundsätzliche Problem: Kann das sein? Kann das sein, dass es einen Gott gibt, der sich für mich interessiert? Kann das sein, dass sich ein Gott, der die ganze Welt mit Milliarden von Sonnen erschaffen hat, sich trotzdem für mich kleinen Menschen unter sieben Milliarden anderen kleinen Menschen auf so einem kleinen Planeten kümmert?

Die Bibel hält sich nicht auf mit langen Erklärungsversuchen. Die Bibel erzählt und verkündet einfach: Ja, so ist es – auch wenn es uns modern angehauchten Menschen noch so zweifelhaft und unglaublich scheinen mag. Ja, so ist es: Es gibt einen Gott, der offene Arme für uns hat, der uns liebt, wie wir sind, und der bei uns sein will. Jedes Weihnachten feiern wir dieses Geheimnis wieder.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit – und dass sie ein Stück mehr an die unglaubliche Liebe Gottes glauben können.

*Ihr Pfarrer Martin Josph*

## Lichtfeier im Advent

Auch in diesem Jahr wollen wir im Advent wieder einen Heiligen aus unserer Pfarrkirche in den Blick nehmen.

Wir laden Sie ein, mit uns am

**Freitag,  
06. Dezember 2013,  
um 19.00 Uhr**

in der **Pfarrkirche St. Martin**

**den heiligen Nikolaus**

näher kennen zu lernen.

Werner Attenberger



## Adventbasar 2013 in St. Martin Untermenzing

Jetzt geht's also wieder  
auf Weihnachten zua,  
und auf Weihnachten gibt's  
zum Drandenken grad gnuua,  
wenn ich an Weihnachten denk,  
dann denk ich ans Geschenk.

Damit Sie nicht lange herumlaufen müssen, laden wir Sie herzlich ein, unseren Adventbasar zu besuchen und hier Ausschau nach Weihnachtsgeschenken zu halten. Seit Juli wurde wieder zugunsten der Kirchenrenovierung gebastelt. Viele fleißige Hände fertigten Duftbeutel, Engelchen, Sterne, Stofftaschen, selbstgestrickte Schals, Schürzen, Socken und vieles mehr. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Bastlerinnen und Bastler.

Besuchen Sie unseren Adventbasar am

**Samstag, 30.11.2013** von 14.00 Uhr – 17.30 Uhr

mit Glühwein, Kaffee- und Kuchenverkauf und am

**Sonntag, 01.12.2013**, 12.00 Uhr – 14.00 Uhr.

Eine neue Attraktion: „Schokoladenträume werden wahr“ mit Schokobrunnen und handgemachten Trüffeln, hergestellt von einem Konditormeister aus unserer Pfarrei, während der Öffnungszeiten.

Darüber hinaus haben wir noch in unserem Sortiment: selbstgekochte Marmelade, selbstgebackene Plätzchen, Kletzenbrot und Stollen, sowie Liköre aus eigener Produktion. Auch selbstgebundene Advent- und Türkränze sowie Advent- und Grabgestecke werden angeboten.

Bitte unterstützen Sie unsere Bemühungen um die Renovierung der Pfarrkirche und besuchen Sie den Adventbasar. Sicher werden auch Sie etwas Passendes für den Advent oder für Weihnachten finden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Bastelteam

## Unsere Gottesdienste zur Weihnachtszeit

### **jeden Mittwoch im Advent**

19.00 Uhr Rorateamt

### **Freitag, 13.12.2013**

19.00 Uhr Bußgottesdienst zum Advent

### **Samstag, 21.12.2013 - Vorabend zum 4. Adventssonntag**

18.00 Uhr Vorabendmesse

### **Sonntag, 22.12.2013 - 4. Adventssonntag**

11.00 Uhr Eucharistiefeier

11.00 Uhr Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim

### **Dienstag, 24.12.2013 - Heiliger Abend**

15.00 Uhr Krippenfeier für Kleinkinder (3-6 Jahre) in der Pfarrkirche

16.30 Uhr Krippenfeier für Schulkinder in der Pfarrkirche

16.30 Uhr Jugendgottesdienst auf der Pfarrheimwiese

18.00 Uhr Christmette

23.00 Uhr Christmette

### **Mittwoch, 25.12.2013 - 1. Weihnachtstag**

11.00 Uhr Eucharistiefeier

18.00 Uhr Weihnachtsvesper

### **Donnerstag, 26.12.2013 - Hl. Stephanus**

11.00 Uhr Eucharistiefeier

### **Samstag, 28.12.2013**

18.00 Uhr Vorabendmesse

### **Sonntag, 29.12.2013**

11.00 Uhr Eucharistiefeier

### **Dienstag, 31.12.2013**

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Eucharistiefeier

**Mittwoch, 01.01.2014 - Neujahr**

11.00 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 04.01.2014**

18.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 05.01.2014**

11.00 Uhr Eucharistiefeier

**Montag, 06.01.2014 - Fest der Erscheinung des Herrn**

11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Segnung von Wasser,  
Weihrauch und Kreide – Aussendung der Sternsinger

**Unser Weihnachtssopfer  
an den Feiertagen:**



## Das Sakrament der Taufe empfangen

Angerer Hannes	Kuhn Lena Svea
Bačurin Rafael	Lamberts Maja
Bayerle Tobias	Mayer Noah
Berger Maximilian Richard	Menzel Nina Sophie
Buchner Alexandra Bernadett	Meyer Jaden David
Corbeil Tim	Meyer Liam
Frank Maximilian	Miedler Daniel Alexander
Gruber Anton Josef	Mühl Miriam
Haus Eduard Manuel Jonas	Ossiander Kilian
Heilmann Emmy-Belle	Popp Johannes
Hopfner Quirin Thomas Jakob	Ruppe Jakob Jeremias
Hopfner Severin Joshua Thomas	Schomacker Odilia
Illgen Valentin Jakob	Seemüller Valentin
Knapp Elena Sophia Ana	Weber Yannick Cassian
Kreitmair Franziska	Weick Lóa Maria
	Winterholler Moritz
	Zeitter Julian Benedikt

Herzlichen Glückwunsch den Eltern und alles Gute den Kindern!

## Das Sakrament der Ehe spendeten sich

Monika und Martin Häusler  
Brigitte und Klaus Vogler  
Mara und Lamberto Da Re  
Caterina und Andreas Lang

Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg!

## In die Ewigkeit abberufen wurden

Baier Josef  
Biebl Georgine  
Eberhart Liselotte  
Heindl Hedwig  
Hopfner Adam Andreas  
Jarosch Johann  
Klopp Martha  
Knöferl Gerhard Michael  
Krempl Johann  
Kugler Agnes  
Lamprecht Rosa  
Müller Gertraud  
Müller Helene  
Neufeld Waltraud  
Nottensteiner Anna  
Nottensteiner Josef

Otto Karolina  
Pielok Margarethe  
Reiner Rosina  
Rittner Anton  
Scheidl Krystyna  
Schießl Franz Anton  
Schlieker Walter  
Schultes Elfriede Frieda  
Pfr. Schuster Wilhelm  
Stadler Franziska  
Strauß Josef  
Winterholler Rudolf  
Wurzer Johann  
Wurzer Margarete  
Zettl Franz

Gottes Licht leuchte den Toten zum ewigen Frieden!

## Zeit der Stille vor der Schule

Der etwas andere Start in den Tag!

Besinnung,  
gestaltet von Pfarrer Martin Joseph,  
mit anschließendem Frühstück  
in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing



Für die 1. und 2. Klasse: Mittwoch 27. November 2013, 7.00 Uhr  
Für die 3. und 4. Klasse: Mittwoch 04. Dezember 2013, 7.00 Uhr

Bitte in der Stadtbibliothek anmelden!

Weitere Termine im neuen Jahr werden rechtzeitig bekannt gegeben.

## Die Jugend

Junge Menschen aus Allach und Untermenzing  
am Start zur Firmung 2014



Unsere Ministranten auf der Wiesn



(Quelle: Münchner Kirchenzeitung)

## Einladung Sternsinger

Bald ist es wieder so weit! Die nächste Sternsingeraktion kann beginnen. Sie steht unter dem Motto:

**„Segen bringen, Segen sein. Für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!“**

Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn Sternsingergruppen in ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen? Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht? Wir freuen uns auf deine Unterstützung!

### **Die Vorbereitungstermine sind:**

Samstag, 04.01.14 von 9.30 – 12.00 Uhr

Sonntag, 05.01.14 von 15.30 – 18.00 Uhr

### **Aussendung der Sternsinger**

Montag, 06.01.14, im Elf-Uhr-Gottesdienst mit, danach eine kleine Stärkung und dann auf zu den Menschen in ihren Häusern und Wohnungen.

Außerdem besteht die Möglichkeit, am offiziellen Eröffnungsgottesdienst der Sternsingeraktion der Diözese mit ca. 350 Sternsängern teilzunehmen! Diesmal in München – Giesing am 28.12.13 ab 10.00 Uhr. Wir informieren dich vorher ☺



---

### **Anmeldung als Sternsinger**

bitte bis zum 20. Dezember im Pfarrbüro St. Martin abgeben  
Name

---

Anschrift

---

Telefonnummer/Email Adresse

---

## Die Sternsinger kommen

Am 6. Januar 2014 sind sie wieder unterwegs: die St.Martin-Sternsinger. Mit Ausweis, herrlichen Gewändern, Weihrauch und Kreide ausgestattet besuchen diese "Hl. Drei Könige" Sie.



Dabei bitten die Sternsinger um Ihre Unterstützung für rund 2.000 Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa.

Bitte melden Sie Ihren Besuchswunsch mit Angabe Ihres Namens und der Adresse über das Pfarrbüro an (Abgabe Anmeldezettel oder telefonisch) oder einfach per Mail an [SternsingerStM@aol.com](mailto:SternsingerStM@aol.com).

Nach ihrer Aussendung im Dreikönigs-Gottesdienst um 11.00 Uhr werden die Sternsinger bis ca. 17.00 Uhr unterwegs sein. Bitte bleiben Sie bis zum Besuch in Ihrer Wohnung, damit sie stets offene Türen vorfinden - danke.

20\*C+M+B+14



.....  
Anmeldung für den Besuch der Sternsinger  
am **06.01.2014** zwischen **12.30** und **17.00 Uhr**

Name

---

Anschrift

---

---

## Ein Lied zum Sonntag

**mit Dorothea Penka**

**Eine Stunde der Ruhe  
gemeinsames Singen  
Klaviermusik und  
adventliche Texte**

**Sonntag, 22. Dez. 2013 17.00 Uhr  
Pfarrheim St. Martin**

## **Einladung zu unseren Faschingsveranstaltungen Vorschau**

### Pfarrfasching

Jung und Alt treffen sich zum traditionellen Faschingsball mit der  
Artists Revival Band

am Freitag, 21. Februar 2014  
Beginn: 20.00 Uhr – Einlass: 19.30 Uhr  
im Pfarrheim St. Martin  
Kartenvorverkauf im Pfarrbüro und  
am 16. Januar nach dem Gottesdienst.



### Kinderfasching

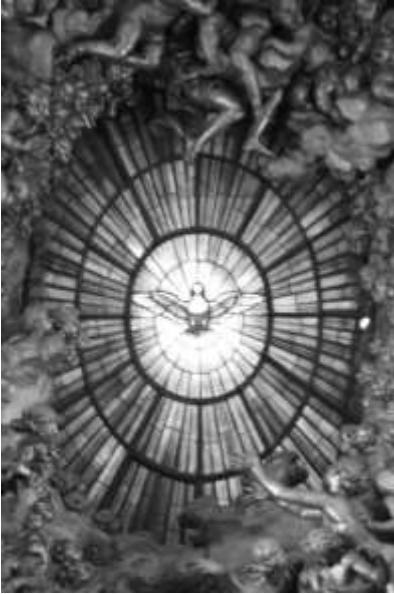
am Sonntag, 23. Februar 2014  
von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Näheres siehe Veranstaltungen Kolpingsfamilie

### Senioren- und Frauenfasching

Die Frauengemeinschaft kfd feiert gemeinsam mit den Seniorinnen  
und Senioren der Pfarrei  
am Unsinnigen Donnerstag, 27. Februar 2014  
ab 14.00 Uhr  
im Pfarrheim St. Martin

## Fastenbesinnung

### „Die Gaben des Heiligen Geistes“



Auch im Jahr 2014 bieten wir wieder an fünf Donnerstagen in der Fastenzeit eine Zeit der Besinnung und der Ruhe an. Wir werden uns wieder mit einem zusammenhängenden Thema beschäftigen, diesmal mit den **Gaben des Heiligen Geistes**.

Wir laden Sie herzlich ein, sich eine halbe Stunde der Besinnung zu gönnen und sich so auf die Karwoche und das Osterfest vorzubereiten. Selbstverständlich können Sie auch an einzelnen Abenden - je nach der Ihnen zur Verfügung stehenden Zeit - teilnehmen.

- 13. März** „Weisheit“
- 20. März** „Einsicht und Rat“
- 27. März** „Erkenntnis“
- 03. April** „Stärke“
- 10. April** „Frömmigkeit und Gottesfurcht“

**jeweils 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin**

Werner Attenberger

## Pilger- und Studienreise 2013

Am 31. August trafen sich 28 Reiselustige zu ungewöhnlicher Zeit ( 4 Uhr morgens) am Erdinger Flughafen, um zu einer Pilger- und Studienreise nach Andalusien aufzubrechen.

Schon um 8.45 Uhr empfing uns nach ruhigem Flug unser Reiseleiter vor Ort in Malaga. Carlos ging am Klenze-Gymnasium in München zur Schule, beherrschte damit natürlich Deutsch perfekt und hatte auch das Bairische akzentfrei drauf. Es war eine Lust, ihm zuzuhören. Hoteltransfer, Erkunden der neuen Umgebung und die Vorfreude auf das Kommende bestimmten den Ankunftstag.

Die erste Besichtigung brachte gleich ein absolutes Highlight: die Alhambra in Granada, Höhepunkt der islamischen Baukunst. Der Mauerriegel der Burganlage – schmucklos, fast abweisend – lässt nicht im Geringsten die verschwenderische Prachtentfaltung im Inneren vermuten. W. Irving spricht mit Recht von einem „zu Stein gewordenen

Märchen“. Man durchwandert Innenhöfe mit Wasserspielen und Springbrunnen und gelangt von einem bezaubernden Raum in den anderen. Der Myrtenhof als Kernstück der Anlage mit dem Thronsaal, der mit seinen reichen floralen und geometrischen Mustern besticht, und der Löwenhof mit seinem Arkadenrundgang, bestehend aus 12 schlanken Säulen, und den 12 wasserspeienden Löwen beeindruckten wohl am meisten. Der abschließende Gang durch die bezaubernde Gartenanlage der Generalife, die mit ihren Wasserspielen von der Sierra Nevada gespeist wird, verschaffte uns einen Einblick in die Sommerresidenz der Sultane.

Der zweite Tag führte uns in eine Stadt, von der gesagt wird, dass der noch kein Wunder gesehen hat, der diese Stadt noch nicht gesehen hat: Sevilla, Sitz der Landesregierung und größte Stadt Andalusiens. Namen wie Figaro, Barbier von Sevilla, Don Juan, Carmen und auch Don

Quichote verbindet man mit dieser Stadt. Beeindruckend die Plaza de Espana mit ihren Azulejo-Darstellungen aller 50 spanischen Provinzen, mit dem altem Rathaus und dem Dominikanerkloster (einst Sitz der Inquisition). Beim anschließenden Gang durch das Judenviertel machten wir Bekanntschaft mit dem Maler Murillo. Höhepunkt des Tages war die Besichtigung der Kathedrale, der größten gotischen Kirche der Welt. Die Domherren wollten so groß bauen, „dass sie uns für verrückt erklären“. Mit 116 m Länge und 75 m Breite ist es ihnen gelungen. In diesem imposanten Bauwerk befindet sich auch das Grabmal von Christoph Kolumbus. Die Besteigung der Giralda, dem Turm der Kirche und gleichzeitig dem Wahrzeichen Sevillas, erlaubte einen grandiosen Blick über die Stadt.

Nach so viel Kultur setzte die Fahrt nach Ronda einen anderen Akzent. Ronda ist die Wiege des spanischen Stierkampfes. In der ältesten Arena wurden wir von Carlos, der selbst bekennender Stier-

kampffan ist, in die Rituale der Corrida eingeführt. Seine Begeisterung für dieses blutige Schauspiel konnten wir aber nicht alle teilen. Ein kleines Museum veranschaulichte die gewonnenen theoretischen Kenntnisse. Sehenswert die Brücke, die die tiefe Tayo-Schlucht (160 m tief, 90m breit) überspannt und die zwei Stadtteile miteinander verbindet.

Der 4. Tag brachte mit der Mezquita von Cordoba nochmal einen kulturellen Höhepunkt. Darauf eingestimmt wurden wir zunächst durch einen Gang durch die engen Gassen der Juderia, dem Judenviertel, vorbei am Denkmal von Maimonides, dem jüdischen Universalgelehrten. Auch die einzige noch erhaltene Synagoge ist einen Besuch wert. Dann also die Mezquita, die Hauptmoschee, das großartigste Kulturzeugnis der islamischen Welt und gleichzeitig Weltkulturerbe. Mit Vorhof umfasst sie 22.400 Quadratmeter. Beim Betreten fasziniert zunächst der ungewohnte Raumeindruck, der durch die 800 Säulen (Säu-

lenwald), den zweigeschossigen Bögen und den 11 Schiffen entsteht. Prunkstück zweifellos die Mihrab, die Gebetsnische des Imam, mit der fantastischen Kuppel. Mitten in diesen beeindruckenden Raum ließ Karl V., was er später bereute, eine barocke Kathedrale setzen, ein Fremdkörper, mit dem ich mich trotz des prächtigen Chorgestühls von Cornejo nicht anfreunden konnte: eine mittelalterliche „Bausünde“!

Den letzten Tag ließen wir ausklingen in dem weltmännischen Marbella bei einem Gang durch die hübsche, blumenreiche Altstadt und bei der Besichtigung der Luxusyachten im Hafen Puerto Banus, dem Anlegeplatz

der Schönen und Reichen.

Einige Kulturbeflissene machten am Abreisetag (Rückflug erst um 19.35 Uhr) noch einen Kurztrip nach Malaga in das Picasso-Museum. Malaga ist der Geburtsort von Pablo Picasso.

Aufrichtigen Dank denen, die uns diese bleibenden Reiseindrücke vermittelt haben: Herrn Attenberger für Vorbereitung und Durchführung der Reise und Pfarrer Josef für die geistliche Betreuung und Begleitung.

Josef Bräutigam



## Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang am 19. Januar 2014 um 10.00 Uhr in Maria Himmelfahrt

Liebe Gemeindemitglieder aus St. Martin und Maria Himmelfahrt!

Am 19. Januar feiern wir gemeinsam Gottesdienst. Traditionell laden wir an diesem Tag ganz besonders diejenigen ein mit uns zu feiern, deren Kinder 2013 bzw. 2014 ein Sakrament empfangen haben bzw. empfangen werden. Zudem möchten wir an diesem Tag alle herzlich in unserer Mitte begrüßen, die neu in unsere Gemeinden zugezogen sind! Gleichzeitig wird der Gottesdienst der offizielle Auftakt des „Feierzeitraumes“ zum 100-jährigen Jubiläum der Pfarrei Allach sein.

Anschließend findet im Pfarrsaal Maria Himmelfahrt ein Stehempfang statt, **zu dem wir alle ganz herzlich einladen**. Vertreter der beiden Pfarrgemeinderäte, Ministrantenleiter und Seelsorger stehen für Gespräche, Fragen, Anliegen bereit und freuen sich auf neue Begegnungen.

**Bitte beachten Sie, dass an diesem Tag der 11.00 Uhr Gottesdienst in St. Martin entfällt!**



### Impressum

Pfarrbrief der Pfarrgemeinde St. Martin Untermenzing  
Pfarrer-Grimm-Str. 2a, 80999 München

Tel.: 089 / 81 89 739-0

Fax: 81 89 739-22

mailto: st-martin.untermenzing@erzbistum-muenchen.de

web: www.stmartinuntermenzing.de

Redaktion: W. Attenberger, R. Baier, H. Bräutigam, N. Maier,  
E. Rötzer

## Was bedeuten ...

### die Farben in der katholischen Kirche

Bereits im Alten Testament gibt es bei den Anweisungen für den Bau der Stiftshütte Farbvorschriften für die Vorhänge und die Kleidung der Priester (Ex 25 – 28). Gefordert werden die Farben Weiß (Byssus = Leinen), Purpur, Hyazinth-Blau und Karmesinrot. Das Christentum übernahm diese Farben und Hieronymus ordnete ihnen eines der vier Elemente des Altertums zu: Weiß = Erde, Purpur = Wasser, Hyazinth = Luft und Karmesin = Feuer. Thomas von Aquin verband die Farben mit Wertbegriffen, die uns auch heute noch bekannt sind: Weiß = Reinheit/Unschuld (vgl. Offb 4,4 und 7,9), Purpur = Martyrium, Hyazinth = Himmelssehnsucht und Karmesin = Liebe.

Unter Papst Innozenz III. (1198-1216) wurden die liturgischen Farben festgelegt und den einzelnen Zeiten des Kirchenjahres zugeordnet.

**Weiß** für die hohen Festtage an Ostern, Weihnachten,

Christi Himmelfahrt, für die Marienfeste und teilweise die Heiligenfeste.

**Rot** für Karfreitag, Pfingsten und die Gedenktage der Märtyrer.

**Violett** als Farbe der Buße und der Besinnung für die Advents- und Fastenzeit. Das aufgehellte Violett = Rosa wird am 3. Adventssonntag (Gaudete) und am 4. Fastensonntag (Laetare) getragen.

**Schwarz** für Beerdigungen und Totengedenken. Zunehmend wird hier auch die Farbe Weiß getragen, da im christlichen Verständnis der Tod nur der Übergang in ein neues, das ewige Leben ist.

**Grün**, die Farbe der Hoffnung, wird an den Werktagen (sofern nicht Heiligenfeste oder Märtyrergedenken) und an den Sonntagen im Jahreskreis (Sonntage nach Epiphanie und nach Trinitatis) getragen.

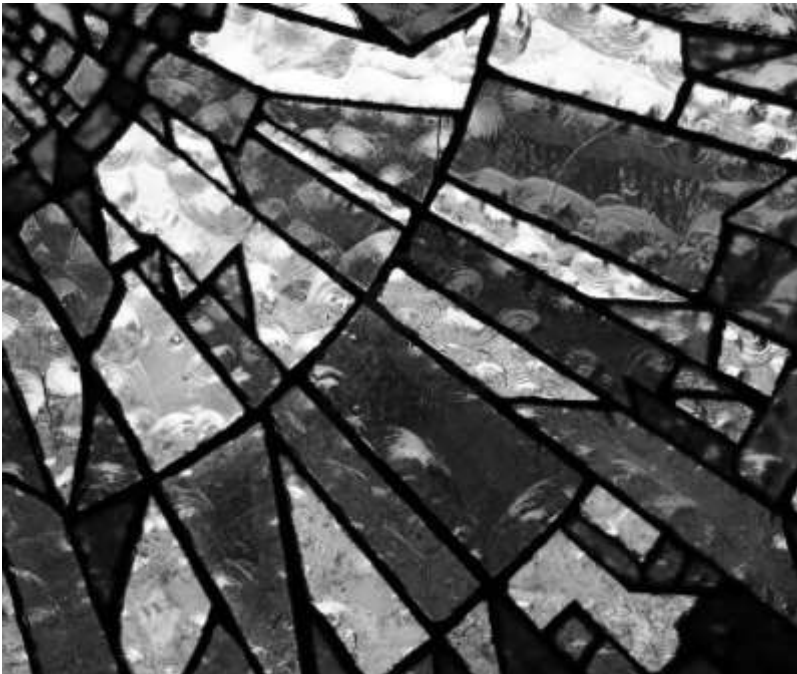
Auch in der christlichen Ikonographie gibt es feste Farbzuordnungen. So gehören zur

Jungfrau Maria die Farben Weiß (Gewand) und Blau (Mantel). Weiß, wie schon erwähnt, für Reinheit und Unschuld, Blau als Farbe der Treue und der Wahrheit.

Rot ist die Farbe des Blutes und damit des Lebens, aber auch Sinnbild der höchsten Macht (im alten Rom war Rot die Farbe des Adels und der

Patrizier. Die byzantinischen Kaiser waren ebenfalls in Rot gekleidet). Deshalb wird der auferstandene Christus traditionell mit einem roten Umhang dargestellt und die fünfblättrige rote Rose ist das Sinnbild für Christus.

Werner Attenberger



## Pfarrgemeinderats-Wahl am 16.02.2014



Der Pfarrgemeinderat beruht auf dem Bild von Kirche als Volk Gottes, wie es das II. Vatikanische Konzil entworfen hat. Die Gemeinde wird demnach von allen ihren Mitgliedern getragen, alle sind berufen.

Er ist das vom Erzbischof anerkannte Laiengremium auf Ebene der Pfarrgemeinde und wird dort von den wahlberechtigten Katholiken direkt gewählt.

Für das Leben der Pfarrgemeinde kommt dem Pfarrgemeinderat eine wichtige Rolle zu. In ihm werden Informationen zusammengetragen, Ent-

scheidungen vorbereitet und die verschiedenen Gruppierungen vernetzt. Er berät und unterstützt den Pfarrer und die pastoralen Mitarbeiter bei der Seelsorge.

In allen gesellschaftlichen Fragen entscheidet und handelt der Pfarrgemeinderat eigenverantwortlich, so z.B. beim Aufbau einer Nachbarschaftshilfe oder bei der Gestaltung von Angeboten für die Erwachsenenbildung. Er organisiert auch Feste und sorgt so für ein aktives Gemeindeleben.

Die Amtszeit der Pfarrgemeinderäte beträgt vier Jahre. Wahlberechtigt sind Katholiken ab 14 Jahre, gewählt werden können Katholiken, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Überlegen Sie, ob Sie an dieser wichtigen Aufgabe mitwirken wollen und wenden Sie sich an den Wahlausschuss oder das Pfarrbüro. Nutzen Sie aber auf jeden Fall ihr Wahlrecht.

Werner Attenberger

## Kfd Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands



**90-Jahr Feier:** In diesem Jahr konnte die kfd ihr 90-jähriges Bestehen feiern. Im Anschluss an den Festgottesdienst, gemeinsam gestaltet vom Diözesanpräses Herbert Zimmermann und unserem Präses Martin Joseph, feierten wir im Pfarrsaal weiter. Nach der Begrüßung durch unsere Vorsitzende Anne Attenberger und einem persönlichem Grußwort der Diözesanvorsitzenden Regine Braun gab es Mittagessen und Kaffee und Kuchen.

**Pfarrfest:** Wie jedes Jahr übernahm die kfd den Kaffee- und Kuchenverkauf. Dank zahlreicher Kuchenspenden konnten wir einen Beitrag von 800,- € zur Kirchenrenovierung leisten.

Vielen Dank an alle Damen am Kaffee-/Kuchen-Büffet und den Kuchenspenderinnen.

**Ernte-Dank-Feier:** Der Gabentisch wurde auch heuer wieder von Therese Glaser gestaltet. Vielen Dank an alle, die

diesen Nachmittag mitgestaltet haben.

**Zu folgenden Veranstaltungen laden wir Sie recht herzlich ein:**

**Adventsfeier** gemeinsam mit den Senioren am Donnerstag, 5. Dezember um 14.00 Uhr.

**Rorateamt** und Jahresmesse für unsere verstorbenen Mitglieder am Mittwoch, 18. Dezember, 19.00 Uhr.

**Fasching** gemeinsam mit den Senioren am Lumpigen Donnerstag, 27. Februar 2014, 14.00 Uhr.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

*Ihr kfd – Team*



## Aus dem Kindergarten...

### Rückblick auf unser 30-jähriges Jubiläum

2013 neigt sich dem Ende zu und somit auch unser Jubiläumsjahr. Wir feierten im Juli das 30-jährige Bestehen unseres Pfarrkindergartens am Kindergartenweg.

Der Höhepunkt war unser großes Fest, das wir mit einem Gottesdienst, einer einmaligen Modenschau, vielen Spielen, viel Spaß und viel guter Laune feierten.





Wir durften neben vielen ehemaligen Kindergartenkindern und ihren Familien auch Frau Käthe Hartl als ältestes ehemaliges „Kindergarten-Kind“ begrüßen.

Dank vieler helfender Hände wurde es ein unvergessliches Fest.

Noch immer sind wir erfüllt von unserem schönen Fest, mit dem wir unser Kindergartenjahr beendet haben.

Nach Erntedank und St. Martin freuen wir uns nun auf eine ruhige und besinnliche Adventszeit, die unsere Kindergartenkinder gemeinsam am Hl. Abend im Kindergottesdienst mit Krippenspiel abrunden.

Herzliche Einladung  
zu unserer Kinder-Krippenfeier für Kindergartenkinder  
am 24.12.2013  
um 15 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin



Eine gesegnete Adventszeit  
wünscht Ihnen allen

Gabriele Gartenschläger  
mit Ihrem Team

## Senioren - Herbstausflug zur Wallfahrtskirche Birkenstein und Untermenzinger Oktoberfest

Am 17.09.2013 ging die Fahrt zur Wallfahrtskirche Birkenstein. Die Kirche steht oberhalb von Fischbachau auf einem mit Birkenbäumen bewachsenen Felsen. Seit 1673 wird hier eine aus der Pfarrkirche Fischbachau stammende



spätmittelalterliche Marienstatue als Gnadenbild verehrt, zunächst in einer Holzkapelle, seit 1710 in der heutigen Kirche. Die erbaute Kapelle ist eine Nachbildung des „Heiligen Hauses“, in dem die Hl. Familie von Nazareth lebte. Baumeister der Birkensteiner Loreto-Kirche war Johann Mayr d.Ä. von der Hausstatt.

1735 durch Brand geschädigt, erhielt sie um 1760 eine prachtvolle neue Ausstattung im Stil des Rokoko. Der Besucher, der die Gnadenkapelle betritt, ist fast geblendet vom golden glänzenden Reichtum ihrer Ausstattung. Inmitten des

kulissenartigen Hochaltar-Aufbaus steht das Gnadenbild Marias mit dem Jesuskind, umgeben von nicht weniger als 92 Engeln. Die Seitenwände des Altarraumes schmücken Bilder der zwölf Apostel und Büsten von Verwandten Ma-

rias. Alle übrigen Wandflächen sind bedeckt von Votivtafeln. Sie erzählen von den Anliegen, in denen Menschen seit über 300 Jahren hier Hilfe erfuhren. An diesem wunderbaren Ort feierten wir mit unserem Herrn Pfarrer Martin Joseph die Hl. Messe. Im Anschluss bekamen wir von ei-

ner Klosterfrau eine sehr gute Führung durch dieses wunderbare Kleinod.

Die Betreuung der Kapelle leisteten seit 1848 Arme Schulschwestern, deren Kloster sich direkt anschließt. Nach dem Mittagessen

fuhren wir nach Söchtenau, um das neue Museum „Um 1900“ zu besichtigen, das im vergangenen Jahr eröffnet wurde. Ein ehemaliger Trödler aus München hat sich einen Traum erfüllt. Seit über 30 Jahren sammelt er Einrichtungen von Wohnräumen, Läden und Werkstätten aus der Zeit vor und nach 1900. Im oberbayerischen Söchtenau richtete er damit ein Museum ein. Ein wunderbarer Tag ging dem Ende zu. Ein herzliches Vergelt's Gott an Herrn Pfarrer Martin Joseph, der uns an diesem Tag begleitet hat.



Das „Untermenzinger Oktoberfest“ war wie jedes Jahr

eine sehr gelungene und sehr gut besuchte Veranstaltung. Ein herzliches Dankeschön an unseren Mesner, Herrn Udo Neumann, der mit seiner musikalischen Begleitung zur frohen Stimmung beigetragen hat. Ebenso vielen Dank an die Mitwirkenden.

Einen besinnlichen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen Ihnen

Ihre Anne Attenberger und  
Ihre Brigitta Winkler

## Hier schreibt Ihre evangelische Nachbargemeinde



### Die Bruderschaft von Taizé

Im französischen Südburgund liegt das kleine Dorf **Taizé**. Im Jahre 1940 gründete hier **Frère Roger** eine ökumenische Bruderschaft. Über 100 Männer aus allen Erdteilen und unterschiedlicher christlicher Konfession leben hier. Die Gemeinschaft nimmt keine Spenden an, sondern erwirtschaftet ihren Lebensunterhalt ausschließlich mit dem Erlös ihrer Arbeit. Einige Brüder leben in den ärmsten Regionen der Welt als „Zeugen des Friedens“ an der Seite leidender Menschen. Seit den 50er Jahren reisen Jugendliche, aber auch erwachsene

Menschen aus aller Welt nach Taizé, um dort für einige Tage oder eine Woche gemeinsam zu beten, zu arbeiten und Gemeinschaft zu erfahren.

Seit einigen Jahren feiern wir in der Epiphaniengemeinde an jedem **2. Donnerstag im Monat** eine Andacht im „Geiste von Taizé“. Mit Gesängen aus Taizé (einige davon haben längst schon Einzug gehalten in unsere kirchlichen Gesangsbücher), Texten zum Nachdenken und Zeit zur Stille wollen wir gemeinsam zur Besinnung kommen und den Tag miteinander in Ruhe ausklingen lassen.

Wir laden herzlich ein zu folgenden Terminen:

**Donnerstag, den 14. November 2013**

**Donnerstag, den 12. Dezember 2013**

**Donnerstag, den 9. Januar 2014**

**Donnerstag, den 13. Februar 2014,**

jeweils um 20.30 Uhr.

## Demenz – Wenn die Familie betroffen ist

### **Kurs für pflegende Angehörige**

Demnzerkrankte brauchen unterstützende Begleitung in allen Lebensbereichen. Dies leisten in 80% der Fälle die Angehörigen selbst.

Der Verein Jugend-, Alten- und Familienpflege in Allach-Untermenzing (JAFa) e.V. bietet in Zusammenarbeit mit dem Verein wohlBEDACHT e.V. einen **Kurs für pflegende Angehörige dementiell Erkrankter** an.

Wir möchten Ihnen die Gelegenheit bieten, sich rund um das Thema „Demenz“ zu informieren. Referentinnen des Vereins wohlBEDACHT e.V. werden über folgende Themen informieren und Ihre Fragen beantworten:

Alter und Altern

Basiswissen Demenz

Kommunikation und Umgang mit Demnzerkrankten

Möglichkeiten der Alltags- und Freizeitgestaltung

Die Situation pflegender Angehöriger

Rechtliche Aspekte der Pflege und Betreuung

Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige

Fragestunde rund um die Pflege

**Der Kurs findet 8x jeweils mittwochs, 15.00 – 17.00 Uhr in den Räumen des Pfarrheims Maria Himmelfahrt statt. Kursbeginn ist Mittwoch, der 05. Februar 2014.**

Die Kosten trägt JAFa e.V.

Anmeldung sowie weitere Informationen bei Ilona Böhm,

Tel.: 089/813 13 21

## Quergedacht: Erdmännchen-Advent



Die Wachsamkeit ist ein zentrales Motiv des Advents – und uns dennoch fremd geworden. Im Straßenverkehr aufzupassen: das bringen wir den Kindern noch bei und versuchen es selbst auch zu befolgen, doch Wachsamkeit – vor einem Dieb in der Nacht, wie es im Evangelium heißt – dafür haben wir Sicherheitsschlösser, Bewegungsmelder vielleicht. Ganz anders die Erdmännchen: Eines steht immer auf einer erhöhten Position des Baus; hält Ausschau,

wittert, ob Gefahren im Anzug sind. Selbst in einem Tiergehege, in dem keine Gefahren mehr drohen. Eigentlich eine verkehrte Welt: Das Erdmännchen – obwohl frei von Gefahren – ist wachsam; die Menschen – auf vielfältige Weise bedroht – unaufmerksam. Oder drohen uns im übertragenen Sinne keine Gefahren – im Alltag, gerade auch in den Tagen des Advents? Laufen wir nicht Gefahr, Wesentliches zu verpassen; vielleicht uns selbst zu verlieren; gerät uns nicht das aus dem Blick, auf das wir meinen uns vorzubereiten?

Fragen, die jede und jeder für sich selbst beantworten muss – sicherlich. Doch auch dabei können wir von den Erdmännchen lernen. Eines ist immer wachsam für den Rest der Herde. Eines richtet die Sinne nach außen, damit die anderen das zum Leben Wichtige erledigen können. Und regelmäßig wechseln sich die Erdmännchen ab. Vielleicht auch das ein Beispiel für uns: Aufeinander und füreinander wachsam zu sein; den anderen zu warnen, wenn sein Leben droht, in die Irre zu gehen; wenn das für das Leben wirklich Wichtige keinen Platz mehr findet.

Eine anstrengende, eine ernste Angelegenheit? Auch – doch mit einem Blick auf das Erdmännchen kann ich mir ein Schmunzeln nicht verkneifen. Vielleicht hat das, was sich in der Theorie so streng anhört, in der Praxis auch heitere, fröhliche, zumindest froh machende Momente. Ein Versuch ist es allemal wert: wachsam zu sein auf das, was meinen Glauben und mein Leben bedroht. Oder – um es mit einem alten Wort zu sagen: Was mein Seelenheil bedroht. Im wahrsten Sinne des Wortes. Sensibel sein für das, was meine Seele krank machen kann.

Michael Tillmann, Image 9/2008

---

## Terminvorschau 2013 / 2014

- Do 28. Nov.**      **Ökumenische Bibelwerkstatt** (20.00 Uhr)  
in Epiphantias, St.-Johann-Straße
- Sa 29. Nov. /**      **Adventbasar**  
**So 01. Dez.**      zugunsten der Kirchenrenovierung.
- Do 05. Dez.**      **Adventfeier kfd und Senioren** (14.00 Uhr)  
Die Frauengemeinschaft und der Senioren-  
kreis treffen sich zur gemeinsamen Feier.
- Di 06. Dez.**      **Lichtfeier im Advent**
- Do / Fr / Sa**      **Nikolausaktion der Kolpingsfamilie**  
**05. – 07. Dez.**      Anmeldung unter Tel. 812 69 29.
- Di 24. Dez.**      **Glühweinviertelstündchen**  
nach der 23.00 Uhr-Mette.
- Mo 06. Jan.**      **Sternsingeraktion der Pfarrjugend**  
Kaspar, Melchior und Balthasar besuchen Sie,  
wenn Sie es wünschen.
- So 19. Jan.**      **Neujahrsempfang der Pfarreien-  
gemeinschaft**  
in Maria Himmelfahrt.
- Di 21. Jan.**      **Seniorenkreis** (14.00 Uhr)
- Do 30. Jan.**      **Ökumenische Bibelwerkstatt** (20.00 Uhr)  
in St. Martin.
- Fr 14. Febr.**      **Wortgottesdienst zum Valentinstag**  
in St. Peter und Paul (20.00 Uhr).

- Sa 15. Febr.**      **Pfarrgemeinderatswahl**  
**So 16. Febr.**      jeweils vor und nach den Gottesdiensten.
- Fr 21. Febr.**      **Pfarrfasching**  
Unser traditioneller Faschingsball.  
Kartenvorverkauf im Pfarrbüro.
- So 23. Febr.**      **Kinderfasching**  
Die Kolpingsfamilie gestaltet wieder das Faschingstreiben für die Kinder der Pfarrei.
- Do 27. Febr.**      **Seniorenfasching mit kfd**  
Die Frauengemeinschaft feiert mit den Seniorinnen und Senioren der Pfarrei Fasching.
- Do**                      **Fastenbesinnungen** (19.00 Uhr)  
**13./20./27. März** jeweils in St. Martin.  
**03./10. April**
- Fr 07. März**      **Weltgebetstag** in Maria Himmelfahrt
- Sa 15. März**      **Kindergarten-Flohmarkt**  
für Kinderkleidung und Spielsachen.
- Di 18. März**      **Gemeinsamer Einkehrtag**  
**der Senioren und der kfd**
- Sa 29. März**      **Flohmarkt „feminin“** für Frauenkleidung
- Do 27. März.**      **Ökumenische Bibelwerkstatt** (20.00 Uhr)  
in Maria Himmelfahrt, Höcherstraße
- So 06. April**      **Misereor-Sonntag**  
Fastenessen nach dem 11.00 Uhr-  
Gottesdienst zugunsten des Hilfswerks.

**Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte den Plakaten und sonstigen Veröffentlichungen.**